

Ernst Hanisch

# MÄNNLICHKEITEN

Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts

BÖHLAU VERLAG WIEN • KÖLN • WEIMAR

# INHALT

Einleitung	9
------------	---

## DER KRIEGER

I. Die Männlichkeit des Kriegers 1914-1918	17
1. Staatsbürger, allgemeine Wehrpflicht, disziplinierte Männlichkeit	17
2. Die Ehre des Offiziers	22
5. Das Kontrastbild: der nervöse, der verweiblichte Mann	26
4. Der Diskurs der Tapferkeit und die kreatürliche Angst	29
5. Die Praxis der Militärgerichte	34
6. Die Spaltung des Heldenbildes: brutale und feige Offiziere - Soldaten als Opfer und zähe Kämpfer trotz alledem	40
7. Die Pflicht als Heimat des Soldaten	41
II. „Nie wieder Krieg“ und Remilitarisierung der Gesellschaft	48
1. Pazifisten, Klassenkämpfer, Soldaten der Republik	51
2. Der Hunger nach Ehre und die politische Gewalt	52
5. Rückkehr der Toten - Aufbruch der Jugend	56
4. Der Rausch der Jugend: zwei exemplarische Lebensläufe	63
5. Die Militarisierung von oben: der autoritäre „Ständestaat“	67
III. Triumph des Soldaten 1938-1945	71
1. Imaginationen: Mann = Soldat, Frau = Mutter	71
2. Realitäten: vom konventionellen Krieg im Westen zum rassistischen Vernichtungskrieg im Osten	76
2.1 Traditionelles Soldatentum im Rückzug	77
2.2 Der Vormarsch des Rassekriegers	85
2.3 Wehrdienstverweigerer - Deserteur - Widerständler - Partisan - Kriegsinvaliden und Kriegsgefangener	88
IV. Der Untergang des Kriegermythos	99
1. Militärische Niederlage und ökonomischer Wiederaufbau	99
2. Pazifismus und Bundesheer	106
3. Amerikanisierte Jugendkultur und der Kult der toten Männer	111
4. Militarisierung und Zivilisierung von Männlichkeiten: die beiden Nachkriegszeiten im Vergleich	118

## DER LIEBHABER

I.	Liebe und Sexualität im Fin de Siecle	127
	1. Anatol oder der Donjuanismus	127
	2. Alma oder das schöne Raubtier	132
	3. Broch oder der Amphitryonismus	140
	4. Und die kleinen Leute?	144
	4.1 Die katholische Predigt der Reinheit	147
	4.2 Die große Stadt: Paradies der Sinne und babylonische Hure	151
II.	Das Ende der Liebe: Scheidungen 1900-1950	165
	1. Rechtliche und statistische Tatsachen	165
	2. Konfliktfelder der Liebe in Wien	169
	2.1 Liebe/Sexualität	170
	2.2 Geld	179
	2.3 Gewalt und Alkohol	181
	2.4 Soziale Differenzen und die Rolle der Politik	182
III.	Die neue Sachlichkeit der Liebe	189
	1. Krieg, Revolution, Sexualität	189
	2. Die „neue“ Frau und die „alten“ Männer	195
	3. Jugendbewegung und Jugendpsychologie	200
	4. Die „vollkommene“ Ehe	205
	5. Die autoritäre und totalitäre Wende: der Griff des Staates in die Privatsphäre	212
	6. Aufbau und Rückzug in die kleinen Lebenswelten	225
	6.1 Heiratsmuster	251
IV.	Die sexuelle Revolution	258
	1. Die Sexualisierung der Konsumgesellschaft	258
	2. Die Achtundsechziger-Bewegung	245
	5. Die Kunst des Wiener Aktionismus	251
	4. Die neue Frauenbewegung	254
	4.1 Undine oder die Gewalt der Liebe: Ingeborg Bachmanns Klage	254
	4.2 Frauenmacht gegen das Patriarchat	256
	5. Die Melancholie nach der sexuellen Revolution	260
V.	Andersgeartet: Homosexuelle Lust	267
	1. Homophobe Panik und Homoerotik	267
	2. Die schwarze Periode der schwulen Liebe	271
	3. Heraus aus dem Versteck: gay und queer	272
VI.	Als Historiker über Liebe schreiben	275

## DER VATER

I.	Metamorphosen der Väterlichkeit	289
<b>II.</b>	Der autoritäre V.	301
	1. Blicke aus bürgerlichen Kindheiten	302
	2. Blicke aus bäuerlichen und proletarischen Kindheiten	307
	5. Kindesmisshandlungen um 1900	312
	4. Naziväter	514
	5. Der Vater als Mörder. Angstträume eines weiblichen Ich	318
	6. Postskriptum zum Autoritären	320
<b>III.</b>	Der liberale V.	327
	1. Jüdische Liberalität	527
	2. Das seltene Beispiel eines fürsorgenden Vaters	332
	2.1 Das Kleinkind	352
	2.2 Der Schüler	553
	3. Der abwesende Vater in der Konsumgesellschaft	355
IV.	Der uneheliche V.	359
	1. Der rechtliche Rahmen	359
	2. Salzburger Beispiele 1900-1950	542
	2.1 Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus, Nachkriegszeit	346

## HOMO FABER / DER BERUFSMENSCH

I.	Erwerbsarbeit als männliche Sinnstiftung	353
<b>II.</b>	Bauern	557
<b>III.</b>	Bürger	565
<b>IV.</b>	Arbeiter	571
<b>V.</b>	Angestellte	379

## DER SPORTLER

I.	Eine Religion im 20. Jahrhundert: Körperbildung, Wettbewerb, Leistung	387
II.	Eine Metapher für Männlichkeit: die Jagd	592
III.	Eine genuin moderne Kulturbewegung: der Alpinismus	597
IV.	Mann gegen Mann; Körper gegen Körper: Fußball	405
	Neue Ungewissheiten über die Männer	415

Literaturverzeichnis . . . . .	417
Register . . . . .	453
Bildnachweis . . . . .	458